

Protestnote

Sehr geehrter Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtparlaments Groß-Umstadt,

mit diesem Schreiben möchten wir formal unseren Unmut über die Entscheidung des Stadtparlaments zum Solarpark Kleestadt zum Ausdruck bringen und zugleich auf die fortbestehenden Bedenken der Bürgerinnen und Bürger hinweisen.

Sachverhalt

- Der Ortsbeirat Kleestadt hat sich einstimmig und parteiübergreifend gegen die Errichtung eines Solarparks auf dem umliegenden Ackerland (Flur 8, Flurstücke 42 und 43) ausgesprochen.
- Das Stadtparlament hat dieser Vorlage zugestimmt, ohne die am Ort gestellten Belange zur Flächennutzung, Umwelt- und Landwirtschaft ausreichend zu berücksichtigen.
- Die Entscheidung hat unmittelbare Auswirkungen auf Landwirtschaft, lokale Biodiversität, landwirtschaftliche Nutzungsarten und das Ortsbild.

Bürgerkritik und Botschaft

- Fehlende Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten: Die betroffene Fläche gehört zur landwirtschaftlichen Nutzung und zum regionalen Ökosystem. eine Nutzungsänderung könnte Ertrag, Bodenqualität und Umwelt langfristig belasten.
- Mangelnde Transparenz und Bürgerbeteiligung: Die Entscheidung erfolgte ohne hinreichende Einbindung der direkt Betroffenen, obwohl die Auswirkungen unmittelbar vor Ort spürbar sind.
- Nachhaltigkeit und lokale Identität: Ein Solarpark muss mögliche Kompensation, Flächenbindung, Artenvielfalt sowie ästhetische und touristische Auswirkungen berücksichtigen.

Forderung

- Eine erneute Prüfung der Entscheidung in gemeinsamer Abstimmung mit dem Stadtparlament, unter Einbeziehung aller relevanten Fachargumente (Umwelt, Landwirtschaft, Bodenschutz, Ästhetik, NABU).
- Klärung der technischen Fragen: Wie werden Leitungen verlegt? Wird zusätzliches Ackerland betroffen?
- Umfassende Bürgerbeteiligung: Offenlegung aller Planungsunterlagen, Bereitstellung von Gutachten, Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie Bürgertreffen zur Klärung offener Fragen.
- Prüfung alternativer Flächen oder Nutzungsmodi, soweit sinnvoll, sowie Maßnahmen zur Minimierung negativer Auswirkungen (Natur- und Bodenschutz, Landschaftsbild).

Wir bitten darum, die Belange der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen, Transparenz zu erhöhen und eine faktenbasierte Neubewertung der Entscheidung zu ermöglichen. Ziel ist eine ausgewogene Lösung, die ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte berücksichtigt und das Vertrauen in kommunale Entscheidungsprozesse stärkt.

Das Ignorieren einer Ortsbeiratsentscheidung untergräbt das angekündigte Ziel, die Ortsbeiräte zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen
Ortsbeirat Kleestadt